

Hochverehrtester Herr Hofrat!

Übermuth wagt ich mit einer Bitte
 von Ihnen Hofrat zu suchen, und hoffe, obgleich
 ich mit den Vortheilen meiner Liebskinder für Greif-
 nur und den Greifwunden zu küssen Ge-
 stülte keine Linderung empfand, viel-
 leicht doch dasmal Gültig zu erlangen

So ist mir außerordentlich alle
 Überwindung und Aufopferung möglich
 für alle Bedürfnisse in den Augen
 zu leben, und das einzige Mittel an
 irgend einem wissenschaftlichen Institute
 nicht so nach mein Gemüth und in ganz
 Kennt hier; ich wagt es daher zu ersuchen,
 die Galayer fortzusetzen zu werden
 und mir eine Stelle für Greifwunden an
 einem Gymnasium oder Realsschule

an den Käse von Miris oder auf in ganz
Daußers Gayand zu verlaufen.

Es würde gar nicht schmecken als
Mauch mit Lafner, mit einem solchen
Guado, so oft möglich zu geben, nur
höllet ungewaltig nach lebendem Lagenbau
zu pfützen. Thum tief genug Kopf
vielmal umzufassen, so oft
Laukannen Pfülen
R. Gaupmann
Kreuzer

Stellen am 9. Jänner 1845.